

Die Tiroler Landesregierung hat der Journalistin, Moderatorin und Schriftstellerin **Lilli Gruber** das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

Ihre Karriere als Fernsehjournalistin begann beim RAI-Sender Bozen. Danach wurde Lilli Gruber über Nacht zum Fernsehstar – als erste weibliche Moderatorin der RAI-Hauptnachrichten: Die aus dem Weindorf Pinzon stammende Südtirolerin war die erste „Anchorwoman“ des italienischen Fernsehens. Mit professionellem Auftreten und unverkennbarem eigenen Stil eroberte sie das Publikum zwischen Palermo und dem Brenner – auch als Auslandskorrespondentin aus Berlin, den USA, Moskau oder dem Irak. Im deutschen Privatfernsehen moderierte sie das Nachrichtenmagazin Focus TV.

Lilli Gruber ist eine streitbare Frau ohne Hang zu Kompromissen, die regelmäßig die Gleichberechtigung der Frau einfordert und gegen Vetternwirtschaft auftritt. Nach ihrer Kritik an der Einschränkung der Pressefreiheit durch die Regierung Berlusconi verließ sie das Fernsehen, um für die Europawahlen 2004 zu kandidieren. Mit doppelt so vielen Vorzugsstimmen wie Ministerpräsident Berlusconi fuhr „Lilli, die Rote“, wie sie auch genannt wird, ein Rekordergebnis ein. Perfekt viersprachig und frei von Partezwängen prägte sie dann im Europaparlament einen neuen Arbeitsstil. Ab 2008 widmete sich die Abgeordnete wieder dem Journalismus. Bereits vorher als Journalistin tätig, landete Lilli Gruber mit einer dreiteiligen Buchserie über die Geschichte ihrer Familie einen weit über Italien hinaus beachteten Bestseller.

Die preisgekrönte Journalistin und Bestsellerautorin hat vorbildhafte Zivilcourage gezeigt im Kampf für Demokratie, Wahrheit, Recht und Gerechtigkeit sowie im Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit des Journalismus. Diese unbeirrbar für Weltoffenheit, Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Integration in Europa eintretende Botschafterin Südtirols wird mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet.